

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **77 (1959)**

Heft 34

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

scher Verfahren und die Beschränkung auf das Wesentliche und Grundsätzliche zu nennen. Vorbildlich ist ganz besonders die Verbindung der Theorie mit deren Anwendung auf bergbautechnische Aufgaben durch eine Fülle sorgfältig aus der Praxis ausgewählter Zahlenbeispiele, die ganz durchgerechnet werden. Dazu gehören auch die im Anhang beigelegten Tabellen über Reibzahlen, Festigkeitswerte, Drahtseile, Walzprofile usw. Der Studierende wird dadurch mit Aufbau, Wirkungsweise, Berechnung und Betriebsverhalten von Maschinen und Vorrichtungen seines späteren Fachgebietes bekannt gemacht, was sein Selbstvertrauen stärkt und ihn zu selbständigem Forschen und Planen ermuntert. Diese vortreffliche Darstellungsweise macht das Buch auch für den in der Praxis stehenden Bau- oder Betriebsingenieur zu einem wertvollen Helfer. Druck und Ausgestaltung entsprechen dem hohen, beim Springer-Verlag gewohnten Stand. A. O.

**Technisches Wörterbuch deutsch-spanisch-deutsch.** Im Auftrag der Gebr. Gruner verfasst von E. Metzneroth. 428 S. Format A 5. Basel 1958, bei Gebr. Gruner, Ingenieurbüro. Preis 25 Fr.

Dieses in Schreibmaschinenschrift für ihre eigenen Bedürfnisse vervielfältigte Wörterbuch stellen die Herausgeber dankenswerter Weise auch weiteren Kreisen zur Verfügung. Es enthält in jeder Sprache etwa 5000 Ausdrücke, hauptsächlich aus den Gebieten Tiefbau und Wasserkraftanlagen. Red.

#### Neuerscheinungen

**Berechnungsgrundlagen für Bauten.** Von B. Wedler. 23. Auflage. 632 S. mit 354 Bildern. Berlin 1959, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geb. 17 DM.

**Die bautechnischen Berufe.** Von Hugo Wyss. Band II der Reihe «Dein Weg zum Beruf». 210 S. mit Tab. Olten 1959, Walter-Verlag. Preis kart. Fr. 9.80.

**Der Feuerschutz im Stahlhochbau,** insbesondere von Stahlstützen. Von P. Boué. Heft 21 der Berichte des Deutschen Ausschusses für Stahlbau. Herausgegeben vom Deutschen Stahlbau-Verband. 180 S. und Tafeln. Köln 1959, Stahlbau-Verlags-GmbH. Preis geb. 24 DM.

**Building Construction Estimating.** By G. H. Cooper. 2nd. Edition. 398 p. and pictures. London 1959, McGraw-Hill Book Co., Inc. Price: 43/-.

**Acta Technica Academiae Scientiarum Hungaricae.** Redigit: A. Geleji. Abhandlungen aus dem Bereiche der technischen Wissenschaften in deutscher, franz., engl. und russischer Sprache. Tomus XXIV. 229 S. Budapest 1959, Akadémiai Kiadó. Abonnementpreis pro Band: 110 Forint. (Bestellbar bei Kultura, Budapest VI).

## Wettbewerbe

**Oberstufenschulhaus in Dübendorf** (SBZ 1959, Heft 17, S. 263). 16 Projekte sind rechtzeitig eingereicht worden. Ergebnis:

1. Preis (3400 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): F. Strohmeier, Dietlikon
2. Preis (2700 Fr.): K. Pfister, Küsnacht
3. Preis (2400 Fr.): E. Rüeegger, Zürich
4. Preis (2000 Fr.): A. Dindo, Thalwil
5. Preis (1700 Fr.): O. Bitterli, Zürich
6. Preis (1500 Fr.): M. Höhn, Dübendorf
7. Preis (1300 Fr.): W. Riemensberger, Dübendorf

Die Pläne sind bis am 23. August im Singsaal des Primarschulhauses Dorf ausgestellt, werktags 18.30 bis 21 h, Samstag 15 bis 21 h und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

**Ueberbauung im Westen des Parkes Mon-Repos in Lausanne.** In diesem Ideenwettbewerb, da 19 Teilnehmer ihre Projekte eingereicht haben, amtierten die Preisrichter M. A. Hoehel, Genève, R. Aubert, A. Desarzens, R. Loup, M. D. Müller, J.-C. Piguet, E. d'Okolski, alle in Lausanne, und O. Senn, Basel; Ersatzmänner waren J. Lavanchy und A. Villard, Lausanne. Ergebnis:

1. Preis (6500 Fr.): René Gerster
2. Preis (6000 Fr.): Roland Willomet
3. Preis (5500 Fr.): Weber & Petrowitch
4. Preis (5000 Fr.): Eugène Mamin
5. Preis (4000 Fr.): Oswald Zappelli
6. Preis (3000 Fr.): Maurice Bovey

Es scheint dem Preisgericht, dass eine Arbeitsgemeinschaft aus den Verfassern der zwei oder drei höchstklassierten Entwürfe unter Beizug eines in Garageproblemen erfahrenen Ingenieurs die Aufgabe lösen könnte. Die Pläne sind bis am 30. August im Saal Jean Muret, 1. Stock, rue Chaucrau, Lausanne, ausgestellt. Oeffnungszeiten: täglich von 10 bis 12 und 14 bis 18 h.

**Schulhaus in Hessigkofen SO.** Beschränkter Wettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten; feste Entschädigung je 500 Fr. Fachrichter: M. Jeltsch, P. Kaufmann, R. Benteli. Ergebnis:

1. Preis (1800 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Peter Altenburger, Solothurn
2. Preis (900 Fr.): Studer & Stäubli, Solothurn
3. Preis (800 Fr.): Robert Fridli, Bern

## Nekrologe

† **Fritz Ackermann**, Ing. S. I. A., alt Obergeringenieur der Bell Maschinenfabrik AG., Kriens-Luzern, ist am 7. August in seinem 92. Altersjahr in Speyer am Rhein sanft entschlafen. Er war der Senior der schweizerischen Stahlbrückenbauer. Mit der Entwicklung des Eisenbahnbaues entstanden unter seiner Leitung kühne Brücken wie Sitterviadukt, Schwarzwasserbrücke, Rheinbrücke Thusis und viele andere. Auch den Lesern der SBZ war er wohl bekannt.

† **Philippe Trippet**, dipl. Masch. Ing., von Chézard und St-Martin NE, geb. am 2. April 1873, Eidg. Polytechnikum 1892 bis 1896, ist am 7. August gestorben. Unser S. I. A.- und G. E. P.-Kollege war von 1898 bis 1938 Ingenieur und Direktor der Strassenbahn von Neuenburg und ihr nahestehender Bahnbetriebe, 1923 bis 1932 auch Präsident der S. I. A.-Sektion Neuenburg.

† **Walter Bruppacher**, dipl. Bau-Ing. S. I. A., G. E. P., von Zürich, geb. am 20. Nov. 1904, ETH 1923 bis 1928, ist am 8. August unerwartet einer Lungenembolie erlegen. Nach zehnjähriger Projektierungs-Praxis in verschiedenen Ingenieurbüros war er von 1939 bis 1953 beim kantonalen Bauamt in Herisau tätig; seither hat er dort ein eigenes Ingenieurbüro für Wasserbau und Strassenbau geführt.

† **Paul Wachter**, dipl. Arch. S. I. A., G. E. P., von Sankt Gallen, geb. am 23. Aug. 1894, ETH 1916 bis 1920, Inhaber eines Architekturbüros und kant. Gebäudeschätzer in Meilen, ist am 12. August auf dem Heimweg aus den Ferien in die ewige Heimat abberufen worden.

## Mitteilungen aus dem S. I. A.

### Wechsel im Generalsekretariat

Infolge Rücktritt des Generalsekretärs des S. I. A. ist diese Stelle für 1960 vollamtlich neu zu besetzen.

Verlangt werden die Beherrschung der deutschen und der französischen Sprache und Kenntnisse in weiteren Sprachen (insbesondere Italienisch und Englisch), Eignung zu Verhandlungen mit Vereinsinstanzen und Behörden, Verständnis für allgemeine technische, baukünstlerische und wirtschaftliche Fragen.

Mitglieder des S. I. A., die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden ersucht, sich bis 30. September 1959 beim Präsidenten des S. I. A., Ing. G. Gruner, Nauenstr. 7, Basel, unter Beilage der erforderlichen Unterlagen zu melden.

Der Generalsekretär des S. I. A. steht für Auskünfte nach telefonischer Anmeldung zur Verfügung.

## Mitteilungen aus der G. E. P.

### Ortsgruppe Rio de Janeiro

Die Adresse des Schweizerheims, in welchem die Versammlungen (jeden dritten Mittwoch im Monat, beginnend um 19 h mit gemeinsamem Nachtessen) stattfinden, lautet neuerdings: Rua Candido Mendes 157.